

# Die Voescher erleben ein schönes Fest – auch ohne König

**BRAUCHTUM** Am Pfingstwochenende baten die Junggesellen zum Schützenfest. Beim Schießen an Ostern hatte keiner den Vogel von der Stange geholt.

Von Manfred Baum

**St. Hubert.** Die Voescher Junggesellen erlebten zu Pfingsten ein Schützenfest, das in der Geschichte der Bruderschaft einmalig ist. Der Grund: Am Ostersonntag beim Königsvogelschießen geschah das, was schon vielen anderen Bruderschaften zuvor passiert war: Sie fanden keinen neuen Schützenkönig. Die Enttäuschung war groß. Man entschloss sich gleichwohl dennoch ein Schützenfest ohne König zu feiern. Das ging mit viel Sonne am Pfingstsonntag zu Ende. Aber noch nicht ganz: Das Fest wird am kommenden Freitag ab 20 Uhr mit dem Dorfabend ausklingen.

## Möglicherweise gibt es bald ein internes Schießen

Wie vom Bezirksverband zu erfahren war, gibt es Überlegungen bei den Junggesellen, ohne Öffentlichkeit noch einmal einen Versuch zu starten, um einen König zu ermitteln. Damit man in den nächsten Jahren bei verschiedenen Auftritten einen König hat. Das nächste Schützenfest ist 2020; dann wird die Bruderschaft 350 Jahre alt.

## Theo Bruckes ist seit 50 Jahren beim Maienreiten dabei

In Voesch begann am Samstag das Schützenfest der Junggesellen. Weithin sichtbar waren die



28 Reiter und 14 Wagen waren am Samstagnachmittag beim Zug durch Voesch unterwegs.

Foto: Kurt Lübke

Maienreiter auf ihren Kaltblütern, die vorbei an Kartoffel- und Spargelfeldern unterwegs waren. Die St. Huberter Fahnen zierten die Häuser und die mit Rosen geschmückten Maien die Wege und Straßen.

Es gab 28 berittene Pferde und 14 Wagenpferde mit Anhänger. Für den 65 Jahre alten Theo Bruckes war es ein ganz besonderer Ritt, denn er ist seit genau 50 Jahren dabei. „Ein solcher Ritt ist für mich immer das Schönste und das Volkstümliche bei ei-

nem Schützenfest“, sagte Bruckes.

## Party am Samstagabend wurde von einem Unfall überschattet

Einen Schock mussten die Schützen am Samstagabend verarbeiten: Eigentlich wollten sie gerade ins Festzelt zur Mallorcaparty einziehen, als ein Unfall an der Zufahrtsstraße zum Bürgerhaus passierte: Ein Maienreiter fiel vom Pferd. Notarzt und Krankenwagen waren bis zirka 20.45 Uhr vor Ort. Der Reiter erlitt

mehrere Knochenbrüche.

Am Sonntag besuchten die Schützen in der St. Huberter Pfarrkirche die Pfingstmesse. Die Bruderschaft traf sich mit Gästen anschließend im Zelt zum Frühschoppen. Aus dem Königsgalaball am Abend war der Schützenball mit den Bruderschaften aus dem Bezirk Kempen geworden. Es war auch ohne König ein Fest mit den Voescher Bürgern und mit befreundeten Bruderschaften, das sich sehen lassen konnte.